



Allgemeiner Studierendenausschuss der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Autonomes Referat für Barrierefreiheit

Kontakt: barrierefrei@asta.uni-duesseldorf.de
Raum 25.23.U1.54 • Universitätsstraße. 1 • 40225 Düsseldorf

Protokoll zur Vollversammlung am 18.04.2018:

Autonomes Referat für Barrierefreiheit

Beginn: 15.08 Uhr/ Ende: 16.58 Uhr

Anwesenheit: 7 Personen, nicht die ganze Sitzung über

TOP 0: Regularia

1. Angelika eröffnet die Sitzung.
2. Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.
3. Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
4. Angelika schlägt sich als Sitzungsleitung vor. Einstimmig.
5. Angelika schlägt sich als Protokollantin vor. Einstimmig.
6. Angelika stellt das Protokoll der letzten VV vom 25.09.2017 vor. Einstimmig.
7. Angelika bittet um eine Änderung der Tagesordnung. Einstimmig.

TOP 0: Regularia

TOP 1: Berichte des Referats

TOP 2: Ausblick auf das Sommersemester

Top 3) Finanzantrag Entspannungskurs

TOP 4 Fragerunde für Erstis und Interessierte

TOP 5: Semesterticketrückerstattung

TOP 6: Verschiedenes/ Austausch

TOP 1: Berichte des Referats

Beratung (Sprechstunde) und Unterstützung von Studierenden

Vernetzung innerhalb und außerhalb der HHU

- Kooperation mit den Kollegen der bbst – Beratungsstelle. Wöchentliche Treffen mit Annette Verbocket und/ oder Ihrem Team. Wichtig um sich gegenseitig über Neuerungen zu informieren, sich im Bereich Interessenvertretung zu unterstützen und Ideen auszutauschen.
- 19. Januar 2018, Teilnahme an der AG Barrierefreiheit der Universität Treffen sämtlicher an der HHU ansässiger Institutionen zum Austausch über die Barrierefreiheit in Ihren Bereichen/ Instituten, Protokoll folgt.
- CBF-Treffen, seit April
- Austausch mit anderen Unis: Hildesheim, Bremen.
- Kooperation mit kombabb. Weitere Informationen zur gemeinsamen Veranstaltung findest du auf der kombabb-Seite: <http://www.kombabb.de/aktuelles-new/> oder der Referats-Seite: <https://asta.hhu.de/referate/referat-fuer-barrierefreiheit/projekte/>

Abbau (baulicher) Barrieren

- Letztes Semester haben wir um die Barrierefreiheit des Sporthörsaals gekämpft, im Wintersemester ging es um die 25iger Aufzüge: Die Sanierung der Aufzüge im 25.12. Gebäude konnte erfolgreich vorangebracht werden. Diese beginnt im Frühjahr 2018 (Eigentümer BLB), wir werden weitere Informationen über den zeitlichen Ablauf vom Baudezernat 6 erhalten.
- Januar 2018: Längere Betriebszeiten der Aufzüge am SSC und im Oeconomicum beim Gebäudemanagement erbeten. Dies muss mehrmals kontrolliert werden und ggf. noch einmal bemängelt werden.
Recherchiert von Jenny (Vorstand): „Aktueller Stand: Laut Betriebszentrale werden alle Aufzüge erst um 22 Uhr abgeschaltet, allerdings mit einigen Ausnahmen. Die Aufzüge in der Bibliothek zum Beispiel werden erst nach Ende der Öffnungszeiten ausgeschaltet, es kann außerdem sein, dass es noch weitere Ausnahmen gibt, über die die Betriebszentrale nicht

genau Bescheid weiß. Laut D6 sollen die Aufzüge im Oeconomicum schon um 20 Uhr, der Aufzug im SSC erst um 22.30 Uhr abgeschaltet werden, wobei die Betriebszentrale zu letzterem sagte, er würde noch früher abgeschaltet.“

In jedem Fall aber sollen betroffene Personen, die vor dem abgeschalteten Aufzug stehen, bei der Betriebszentrale oder dem Servicepoint anrufen, beide sind 7 Tage die Woche 24 Stunden lang besetzt und können die Aufzüge direkt wieder einschalten. Studierende können sogar die Telefone der Uni nutzen, die an einigen Stellen an der Wand montiert sind. Die Nummern sind 0211/81-12040 bzw. 0211/81-11666. Letztere steht auch auf der "Sicherheitskarte" mit Notfallnummern, die von der zentralen Gleichstellungsbeauftragten herausgegeben wird, die Karten haben wir noch bei uns im Vorstandsbüro und sie werden am Servicepoint/ Eingang Gebäude 26.11. ausgegeben. Das Referat bittet um Rückmeldung der Studierendenschaft bezüglich der Aufzugsöffnungszeiten! Dankeschön!

- Veranstaltungen des AStAs werden vom Vorstand bei Dezernat 6 zukünftig mit dem Vermerk angemeldet, das die Aufzüge so lange laufen, wie die Veranstaltung angedacht ist. Auch zu der nächsten barrierefreien Toilette.
- Barrierefreiere Gestaltung der AStA-Homepage: Am 15.12.2017 fand ein Treffen mit Hr. Koch (Multimediazentrum) statt. Er gab dem AStA (Vorstand, Kommunikationsreferat) Tipps und Anregungen, wie wir unsere Homepage barrierefreier gestalten können. Grundsätzlich ist unsere Homepage jedoch recht barrierearm.

Fazit: Es geht weniger um die technischen Kenntnisse der Redakteure, sondern eher darum ein Gefühl dafür zu bekommen, wie man Daten gut strukturiert einpflegt.

Konkreter Tipp von Mirella: „Links kurz beschreiben, wohin sie führen und wie groß sie sind.“

Das Fachschaftsreferat hat die Kontaktdaten von Herrn Koch und somit die Möglichkeit ihn zu einer FSVK einzuladen oder sein Wissen anders zu nutzen. Er gibt dieses gerne weiter.

- Gebärdensprachkurs 1 Stufe besucht.

Studentische Interessenvertretung

Rheinbahn: Semesterticket-Entwertung: Studierende äußern immer wieder Probleme mit dem Studierendenausweis, weil bei der Entwertung des Semestertickets, die Fahrerlaubnis mit einem schwarzen Filzstift auffällig durchgestrichen wird. Die ganze Problematik wird sich zukünftig

durch die Einführung der UniCard lösen. Eine Koordinierungsstelle für die UniCard wird vom Rektorat beantragt - Der Projektzeitraum wird auf 1,5 bis 2 Jahre geschätzt.

Öffentlichkeitsarbeit

- „Dauerplakat und Dauerflyer“ zum Thema Auslandsaufenthalt mit ohne Handicap entworfen.
- Allgemeines Poster und Flyer mit Mirella (Kommunikationsreferat) fürs Referat erstellt.
- Erneuerung Text der Beratungsbroschüre der HHU.
- Barrierefreiheitsmelder in Betrieb genommen, erscheint auch zukünftig beim bbst. (Bauliche) Barrieren, Hindernisse oder defekte Türöffner können jederzeit beim Referat gemeldet werden. Weiterhin aber auch einfach per Mail. Mit Erstellung eines Flyers zur Bekanntmachung des Melders. (Ein großes Dankeschön an Mirella)!
- Ausbau der Homepage und regelmäßige Aktualisierung der Homepage/ Schaukasten, unter Berücksichtigung barriereärmerer Darstellungen, insbesondere für sehbeeinträchtigte Studierende. Neu recherchierte und veröffentlichte Themen sind:
 - Stipendien
 - CBF-Treffen
 - Leben und Wohnen in Düsseldorf
 - Finanzen: Kindergeld
 - Bericht über die Awareness-Week 2018
 - Infos über die Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

AStA-Leben/ Kooperationen

- 30.11. Tag der Studierendenschaft mit Informationstischen rund um die Heinrich Heine Statur.
- 24.01.2018 Teilnahme Tag der offenen Tür im AStA, mir Vorbereitung zum nachhaltigen Brunch, Ansprechpartnerin für Studierende.
- Studium ohne Barrieren - Awareness Week 2018: Vom 08. bis 12. Januar 2018 drehte sich alles um das Thema Awareness. Ein Bewusstsein für die Vielfalt von Menschen, aber auch um ein Bewusstsein für sich selbst.

Der Montag stand unter dem Thema "Studium ohne Barrieren". Das Referat für Barrierefreiheit hat in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat ein Programm ausgearbeitet, in dem es sowohl um physische als auch um psychische Barrieren gehen sollte.

Ab 12.30 Uhr klärte die Referentin Stephanie Feinen des kombabb e.V. einige grundlegende Aspekte zum Thema "unsichtbare Krankheiten" auf. Es gab eine Pro- und Contra- Analyse zum Thema outen. Fazit, es ist sehr kraftaufwändig eine Erkrankung und dessen Auswirkungen zu verheimlichen. Aber jeder muss für sich selbst entscheiden ob er offen mit seiner Erkrankung umgeht.

Von 14-17 Uhr fand in Kooperation mit der TKK ein Vortrag zum Thema "entspannt studieren" statt, dieser wurde mit dem folgenden Text beworben: „Fühlst Du Dich manchmal kraftlos? Gestresst? Wird Dir alles zu viel? Einseitiges Powern im Studium, ohne einen qualitativ hochwertigen Ausgleich, führt langfristig zu zahlreichen Stresssymptomen und körperlichen Beschwerden. „In einer Dauerschleife erklärte die Psychologin Jenny Steiner wie Stress entsteht und wie wir ihn aufrechterhalten. Aber noch wichtiger, welche konkreten Möglichkeiten wir haben, diesen abzubauen! Nach jedem halbstündigen Vortrag erfolgte auf den Stufen im Foyer der Philfak ein Entspannungsteil (autogenes Training und progressive Muskelentspannung).

Zudem bot die Techniker Krankenkasse einen Stresstest an! Vielleicht wurde einigen Studierenden BEWUSST das er oder sie völlig im Dauerstress ist! Das Bewusst werden, ist der erste Schritt, um aus dem Kreislauf heraus zu finden!

- 06.04. Sommer-ESAG

Ausgaben des Referats

Dieses Haushaltsjahr stehen dem Referat 2500€ zur Verfügung, bisher wurden Ausgaben im Rahmen von 199,16€ getätigt. 122,69€ Flyer Awareness Week, Barrierefreiheitsmelder und Referatsflyer/ 70,59 € Wege ins Ausland, Flyer/ 5,88€ Wege ins Ausland, Plakate.

TOP 2: Ausblick auf das Sommersemester

Beratung, auch weiterhin zum Thema Auslandsaufenthalt, sowie Aufgaben im Bereich der studentischen Interessenvertretung

Vernetzung / Kooperationen / AStA-Leben

- Pflege der vorhandenen Kooperationen.
- NIBS-Netzwerk Neuorganisation der studentischen Interessensvertretungsgruppe, Treffen am 23.04. ganztägig in Dortmund. Vielleicht möchte noch jemand teilnehmen?
- 02.05. Stipendienmesse mit „Luftsprung campus“: Stipendium für junge Menschen mit chronischen Erkrankungen
- Winter-ESAG

Abbau (baulicher) Barrieren

- Sammeln, dokumentieren, weiterleiten (zur Behebung) von baulichen Barrieren. Verfolgung der Fortschritte oder Nachhaken bei baulichen Verzögerungen. Informationsaufbau auf der Homepage des Referates. Darstellung von alternativen barriereärmeren Wegen.
- Aufbaukurs Gebärdensprache.

Öffentlichkeitsarbeit

- Weiterer Ausbau der Homepage, regelmäßige Aktualisierung und Umstrukturierung der Homepage, u.a. zu den Themen:
 - Wofür ist der Schwerbehindertenausweis nützlich
 - Freizeitangebote
 - barrierefreieres Internet
 - Kooperationen.

Aber auch aktuelle Themen und Neuerungen zu allen möglichen Themen.

- Katharina regt einen eigenen Facebook-Auftritt für das Referat an. Aktuell erscheinen alle Infos des Referates ja unter der allgemeinen Homepage des AStAs und unsere Autonomie kommt nicht zum Vorschein. Dem Referat ist aber am wichtigsten, eine große Personenanzahl anzusprechen und dies geschieht nun mal am besten über die allgemeine AStA Facebookseite. Außerdem gibt es Probleme zum Bereich outen! Ein Unterproblem sieht das Referat auch darin, das Facebookseiten am besten mehrmals täglich bedient werden müssen!

Schwerpunktthema ist dieses Semester weiterhin „Studierende mit nicht sichtbaren Beeinträchtigungen“.

Das Referat hat sich die letzten Monate mit dem Thema „unsichtbare Erkrankungen“ auseinandergesetzt und viel recherchiert. An der HHU selbst erscheint zum nicht viel und auch das Beratungsangebot dazu ist versteckt und wenig übersichtlich. Es gibt offensichtlich Unterstützung für die Studierendenschaft mit Behinderungen und auch chronischen Erkrankungen, aber psychische Erkrankungen werden nicht mal genannt. Auch bei dem Überbegriff „chronische Erkrankungen“ gibt es keine weiterführenden Eintragungen.

Als betroffene Studierende gewinnt man nicht den Eindruck, dass es gewollt ist Hilfe zu finden oder sich zu outen. Es scheint ein Tabuthema zu sein.

Das Referat möchte das Thema an die Universität bringen. Folgende Schritte sind für das Sommersemester geplant:

- Ausbau der Homepage: Ausführliches Kapitel zum Thema chronische und psychische Erkrankung. Nicht nur die Oberbegriffe werden genannt. Erkrankungen werden aufgeführt, es gibt konkrete Informationen über die Erkrankungen sowie mögliche Beratungsangebote und Anlaufstellen. Beispielsweise Depression, was ist das, wie ist die Verbreitung in der Gesellschaft, gibt es in Düsseldorf eine Selbsthilfegruppe? Bei welchem Arzt kann ich Probleme ansprechen, Erfahrungsberichte usw.

Alle ein bis zwei Wochen wird eine neue Erkrankung erarbeitet und online gestellt, bis etwa 20 Erkrankungen bearbeitet sind.

Alle Anwesenden werden gebeten zu notieren, welche Erkrankungen ihnen einfallen bzw. welche sie sich auf der Homepage wünschen würden. Dankeschön für die Ideen!

Ziel: Keine Tabuisierung auf unserer Homepage. Verdeutlichen, dass wir uns für den Bereich auch zuständig fühlen und die Hemmschwelle herabsetzen uns auf das Thema anzusprechen.

- Plakatkampagne: Vorstellung der ersten drei Plakaten zum Thema unsichtbare Erkrankungen (Epilepsie, Depression und Angststörung) mit dem Schlagsatz „ich hätte es ihr/ihm gar nicht angesehen“. Diese werden, wenn die ersten Erkrankungen auf der Homepage erschienen sind in der Uni ausgehangen. In den AStA Schaukästen, Pinnwänden, im AStA-Flur und wo sonst möglich. Aber auch per FB verbreitet und über den Referatsverteiler und an das Fachschaftsreferat gesendet.

Ziel: Auf den Themenkomplex und unsere Homepage aufmerksam machen. Konkrete Erkrankungen erscheinen an der HHU.

Alle Anwesenden werden um Verbesserungsvorschläge für die Plakate gebeten (Stil und Inhalt). Dankeschön für alle Anregungen!!!

- Angebot für die Studierendenschaft in den Bereichen „entspannt studieren“ erweitern, um einen positiven Zugang auf die Themen Stress und Überbelastung zu finden. Aktuell in Kooperation mit dem Sportreferat, der bbst-Stelle und CBF in Überlegung. Auch die TKK ist für weitere Aktionen in dem Bereich wieder zu begeistern.

Waltraud (Lebens- und Konfliktberatung) könnte sich beispielsweise einen Workshop in den Bereichen Lebensplanung und Persönlichkeitsentwicklung vorstellen.

- Das Referat würde gerne eine übersichtliche Zusammenstellung von Teilen des bestehenden Angebots der HHU erarbeiten und veröffentlichen. Evtl. ist dies in Kooperation mit dem Projektseminar von Prof. Barz denkbar? Das Referat nimmt an dem Kurs „Diversity an Hochschulen gemeinsam gestalten“ teil.
- Unsichtbare Erkrankungen sollen in weiteren Semestern weiter fokussiert werden, aktuell ist es wichtig, Grundlagen zu schaffen um den themenkomplex an der Uni sichtbar zu machen.

Top 3) Finanzantrag Entspannungskurs

Finanzantrag über 1000€ für Aktivitäten im Bereich Entspannung, auch einsetzbar für einen oder mehrere Kurse. Beispielsweise könnte die Finanzierung eines Kurses über zwei Semester vorgenommen werden oder mehrere Wochenendseminare. Themen könnten sein Entspannungsübungen, Achtsamkeitstraining oder Lebensplanung/ Persönlichkeitsentwicklung. Die Abstimmung erfolgt ausdrücklich über keine bestimmte Aktion (inhaltlich oder in welcher Form).

TOP 4 Fragerunde für Erstis und Interessierte

Keine offenen Fragen.

TOP 5: Semesterticketrückerstattung

Keine Informationen der anwesenden Studierenden erwünscht.

TOP 6: Verschiedenes/ Austausch

Veranstaltungshinweis: 09.04.2018/ 18:00 - 20:00

9. Fachsymposium Gender in der Medizin: Thema der diesjährigen Veranstaltung sind Depressionen im Hinblick auf Unterschiede zwischen Männern und Frauen bei dieser Erkrankung.

Düsseldorf, den 18.04.2018

Angelika Tamse

Sitzungsleitung und Protokollantin

Allgemeiner Studierendenausschuss der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Das autonome Referat für Barrierefreiheit

Universitätsstraße 1 • 40225 Düsseldorf • 25.23.U1.54



**Beschluss der Vollversammlung vom 18.04.2018
der anwesenden Studierendenschaft
&
des autonomen Referates für Barrierefreiheit
des AStA der Heinrich-Heine-Universität**

vertreten durch die ordentlich gewählte Vertreterin
(Angelika Tamse)

**Die Vollversammlung und das autonome Referat für Barrierefreiheit,
vertreten durch die gewählte Vertreterin, beschließen:**

dass Veranstaltungen (Kurse/ Seminare) unter dem Schwerpunkt „entspannt
studieren“ für die Studierendenschaft im Gesamtwert von 1000€ über das Budget
des Referats für Barrierefreiheit abgerechnet werden können.

Düsseldorf, den 18.04.2018

Referentin
Autonomes Referat für Barrierefreiheit
(Unterschrift)